

An die Damen und Herren der Nürnberger Presse

Pressemitteilung



Nürnberg, 21.04.20
PM 80-20/KG

BUND Naturschutz
Kreisgruppe Nürnberg
Endterstr. 14
90459 Nürnberg

Tel. 0911 / 45 76 06
Fax 0911 / 44 79 26

Bunte Falter beobachten

Viele Menschen zieht es in der Krise zur Bewegung in die Natur. Doch naturkundliche Führungen und Seminare finden nicht statt. Der BUND Naturschutz hat daher ganz aktuell die Tagfalter und Libellen Nürnbergs auf seiner Homepage zusammengestellt. Wichtige Ergänzung zu gängigen Apps und Bestimmungsbüchern

www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de
info@bund-naturschutz-nbg.de



Viele Tagfalter fliegen schon

Seit Anfang April sind z.B. Aurorafalter, Waldbrettspiel und Grüner Zipfelfalter unterwegs. Auch die Winterlibellen sind bereits auf Brautschau. Sie ist die einzige Libellenart bei uns, die den Winter als erwachsene Tiere überleben und an sonnigen Tagen im April an pflanzenreichen Teichen und Weihern zusammenkommen.

Unzählige Menschen haben zudem plötzlich das Wandern in der Natur entdeckt und ziehen mit Bestimmungsbüchern los. Doch keinerlei Seminare und Führungen können zurzeit für den Einstieg helfen.

Hier hat der BUND Naturschutz Nürnberg auf seiner Homepage für wichtige Abhilfe gesorgt. Die Tagfalter und Libellen Nürnbergs sind hier mit einigen Tipps zur Häufigkeit und Verbreitung zusammengestellt. So kann man auch das zentrale Problem von Bestimmungssapps und naturkundlichen Führern besser bewältigen. Sie enthalten oft alle Arten Deutschlands, bei einfachen Medien aber manchmal nur einen Bruchteil der in Nürnberg vorkommenden Tiere.

Was flattert in Nürnberg?

„Wir hoffen so, den Laien einen Einstieg in die bizarre Welt der Insekten zu erleichtern,“ freut sich BN-Vorsitzender Dr. Otto Heimbucher. „Dazu haben wir gängige Quellen der Stadt Nürnberg ausgewertet und einige Tipps von Experten berücksichtigt. Natürlich ist auch damit nicht sicher, das Stadtgebiet gut abgedeckt zu haben. Gerade mitten im Insektensterben und im Klimawandel stellen sich oft die beiden Fragen: Gibt es die Art in Nürnberg überhaupt noch oder sind nicht vielleicht gerade ganz andere Arten neu zugezogen? Der BUND Naturschutz würde sich daher freuen, über dieses Medium neue Kenntnisse und Impulse zu erhalten. Schreiben Sie uns einfach unter oder schicken Sie uns noch besser Bilder mit genauer Ortsbeschreibung (info@bund-naturschutz-nbg.de).“

BN-Biotop als Beobachtungsziel

„Außerdem wollen wir natürlich die Menschen für zahlreiche Biotop begeistern, die wir als BUND Naturschutz geschaffen haben.“ Argumentiert Webmasterin und Diplom-Biologin Viola Gburek. „Daher wird auch immer wieder auf bestimmte BN-Biotop verwiesen. An unseren Tümpeln im Volkspark Marienberg sind beispielsweise 23 Libellenarten nachgewiesen, ein für Nürnberg seltener Spitzenwert. Auf unseren Kornburger Blühflächen kann man 34 Tagfalterarten entdecken, darunter auch etwas seltenere, wie Schwefelvögelchen oder Rotbraunes Wiesenvögelchen.“

Mitmachen im Falterschutz!

Der BUND Naturschutz bietet zahlreiche Projekte und Aktionen im Falterschutz. Auch hier gilt, dass in der Krise natürlich alle Gruppentermine ausfallen.

Gut ist die Kooperation z.B. mit dem Merianin-Projekt. Maria Sibylla Merian (1647 – 1717) gilt als eine der ersten Naturforscherinnen und Künstlerinnen, die sich mit dieser bunten Tiergruppe beschäftigt hat. Ein Merianin-Haus des BN in Kornburg, dient als Ausgangspunkt für viele Veranstaltungen. „Wir hoffen natürlich, bald wieder mit passenden Aktionen starten zu können,“ wünscht sich Otto Heimbucher. „denn das Artensterben wird durch Corona sicher kaum gebremst.“

gez. Dr. Otto Heimbucher
1. Vorsitzender
BUND Naturschutz Nürnberg

gez. Wolfgang Dötsch
Geschäftsführer
Diplom-Biologe

Die Beiträge zu Tagfaltern und Libellen finden Sie auf unserer Homepage unter: <https://nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de/tiere-in-der-stadt.html>

Bildunterschriften:

- Aurorafalter zählen zu den auffälligsten Tagfaltern im Frühjahr. Nur die Männchen haben den markanten orangefarbenen Fleck im Vorderflügel, der an eine aufgehende Sonne erinnert. Die Weibchen werden von Laien oft für Kohlweißlinge gehalten und leider immer noch verfolgt.
- Ein Männchen der Winterlibelle (*Sympecma fusca*) aus Herpersdorf, April 2020. Hier überwintern die erwachsenen Tiere. Daher ist Art schon im zeitigen Frühjahr beim Paarungsflug zu beobachten.

Fotos: W. Dötsch